

mälern, die nicht bloß in Florenz, Rom und Venedig, sondern auch in den anderen Städten Italiens noch jetzt zu Hunderten erhalten sind und von der

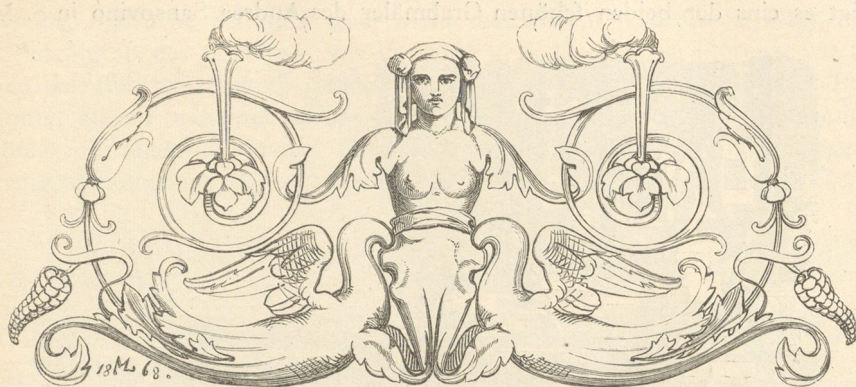


Fig. 773. Ornament aus dem Palazzo Giustiniani zu Padua. (M. Lohde.)

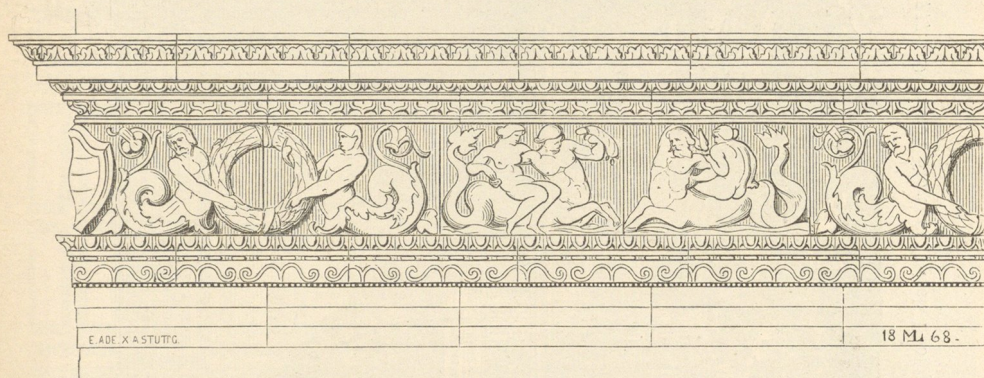


Fig. 774. Terracotta-Gurtgefims von der Casa Mutignani zu Lodi. (M. Lohde.)

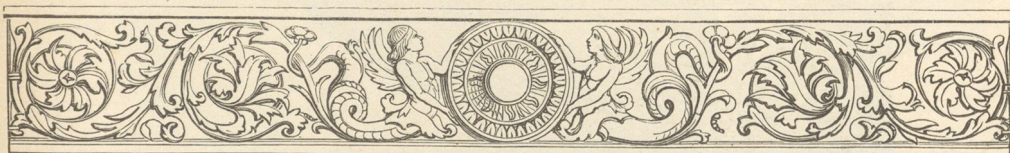


Fig. 775. Thürfries von S. Maria sulle Zattere. Venedig (M. Lohde.)



Fig. 776. Von einem Wandaltären zu Venedig. (Teirich.)

künstlerischen Kraft jener Epoche ein glänzendes Zeugniß ablegen. Abgesehen von den einfacheren Formen, obwohl auch diese eine Fülle von trefflichen Motiven